

CAS FHNW Management Skills 2016

www.fhnw.ch/wbbau



Der FHNW Zertifikatslehrgang CAS Management Skills schließt eine Lücke zwischen fachlicher Ausbildung und beruflicher Praxis: Kommunikation, Marketing und Projektmanagement speziell für den Baubereich. Interdisziplinäres Arbeiten, interkulturelle Teams, Konkurrenz- und Preisdruck erfordern persönliche Weiterentwicklung und neue Werkzeuge. Sie lernen sofort anwendbare Fertigkeiten und arbeiten bei den Studienarbeiten an eigenen Projekten und Konzepten.

Start: Dienstag, 7. Juni 2016, 08.30 Uhr in Olten

Inhalt

- Warum ein CAS Management Skills?
- Ausbildungsziele, Zielpublikum, Termine, Ort, Kosten und Zulassung
- Inhalte und Ablauf des CAS Management Skills
- Dozierende des CAS Management Skills
- Literaturliste
- Studium und Beruf in Teilzeit, Unterlagen zum Studium
- Studienausweis, Anforderungen und Arbeitsweise
- MAS Nachhaltiges Bauen (EN Bau), MAS FHNW Energie am Bau und DAS FHNW Energieexpert/in Bau
- Anmeldung, AGB

Stand 28. November 2015

FHNW
Weiterbildung HABG
St. Jakob-Strasse 84
4132 Muttenz

T +41 61 467 45 45

F +41 61 467 45 43

M wb.habg@fhnw.ch

www.fhnw.ch/wbbau

Warum ein CAS Management Skills?

Weil es Freude, Qualität und Erfolg bei der Arbeit steigert! In Zeiten ständiger Veränderung von außen ist ein archaischer Punkt innen nötig, um mit dem Hebel der Bewusstheit die Herausforderungen leichter zu meistern. Nicht nur bei der Technik des Bauen ist Fortbildung nötig, auch der Umgang mit anderen Kulturen, sei es die Ethnie oder die Fachdisziplin, die Beschleunigung der Kommunikation und der wachsende Stress fordern eine Erweiterung des eigenen Horizonts.

Wer Bauwerke und Energieprojekte erfolgreich durchführen will, braucht mehr als Beton, CAD und U-Werte, sie oder er braucht vor allem Kommunikation. Ihr ist dieser Kurs gewidmet:

- Kommunikation nach innen – Selbstführung und Führung
- Kommunikation nach aussen – Akquisition und Marketing
- Projektmanagement – Kommunikation und Führung

Der wichtigste Faktor beim Bauen ist der Mensch. Oft entscheidet ein Detail im Auftreten, ob Sie den Auftrag bekommen oder nicht. Bei der Projektleitung kann der Tonfall einen Konflikt zementieren oder lösen. Im Grunde will jeder im Team nur einen guten Job machen, doch oft kommen einem die Gefühle in die Quere. Auch Gefühle kann man „führen“ – bei sich und bei anderen. Es geht dabei nicht um Manipulation, sondern um Wertschätzung und das Vermeiden wunder Punkte. Das gilt besonders bei interkulturellen oder interdisziplinären Teams und hohem Zeitdruck. Da ist die schnelle Reaktion nicht immer der kürzeste Weg.

Bewusstheit befreit – das gilt auch für Präsentation und Marketing. Wer authentisch ist, wer auf seine Intuition vertraut und wer Kundenzufriedenheit wirklich vorlebt, der kann überzeugen und begeistern. Das gilt für ein nachhaltig gebautes Haus genauso wie für die Vermarktung erneuerbaren Stroms, die Zustimmung des Gemeinderats für eine innovative Schulsanierung oder die firmeninterne Einführung eines Qualitätsmanagementsystems.

Und wenn das Projekt akquiriert ist? Dann gilt es, mit modernen Methoden zu strukturieren, zu organisieren, sich, Projektpartner und Mitarbeiterinnen zu motivieren, zu führen. Bauen ist Stress, weil es das reale Leben in einen engen zeitlichen und finanziellen Rahmen zwingen will. Moderne Managementtechniken helfen, auch unter Druck noch den Kopf frei zu haben für problemlösende Kommunikation. Guten Umgang mit schwierigen Menschen und Situationen kann man lernen – z.B. in diesem CAS.

Ausbildungsziele, Zielpublikum, Termine, Ort und Kosten

Ausbildungsziel

Die Teilnehmenden kennen Grundlagen von Marketing, Projektmanagement, Führung. Sie

- wissen um grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Kommunikation.
- können immer besser in der Situation bewusst zwischen verschiedenen Optionen auswählen, statt reflexartig zu reagieren.
- handeln immer stärker lösungsorientiert.

Die Teilnehmenden kennen Werkzeuge, um andere für ihre Ideen zu gewinnen und für ihre Vorhaben gutes Marketing

zu betreiben. Sie führen ohne zu verführen, bewirken ohne zu manipulieren.

Das CAS Management Skills vermittelt sofort anwendbares Know-how, das auf psychologischen Konzepten der Transaktionsanalyse basiert, ergänzt durch Theorie aus der Praxis. Die nötigen theoretischen Grundlagen und modernen Managementmethoden werden spielerisch erarbeitet und trainiert, ein Vorwissen ist nicht nötig.

Zielpublikum

In- und ausländische Baufachleute aus den Bereichen Architektur, Gebäudetechnik, Immobilien und Bauherrenberatung mit einem Hochschulabschluss oder gleichwertigem Bildungsstand.

Anmeldefrist

Die definitive Anmeldung für das CAS Management Skills am Bau muss bis 11. April 2016 erfolgen.

Kursbeginn

Das CAS Management Skills am Bau beginnt am Dienstag, 7. Juni 2016, 08.30 Uhr und dauert bis am 6. September 2016.

Unterrichtszeiten

Vormittag: 08.40 – 10.10 und 10.30 – 12.00 Uhr
Nachmittag: 13.00 – 14.30 und 14.50 – 16.20 Uhr

Kursort

FHNW, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten

Kosten

CHF 5'200.—

Es ist mit zusätzlichen Kosten in der Höhe von ca. CHF 200.— für Schulmaterial, Prints und Lehrmittel zu rechnen.

Zertifikat

Das Weiterbildungszertifikat CAS Management Skills ist mit 10 ECTS Punkten bei folgenden DAS und MAS anerkannt:

- MAS FHNW Energie am Bau
- MAS/DAS Nachhaltiges Bauen (EN Bau)
- DAS FHNW Energieexpert/in Bau

Zulassung

Regelzulassung

Architekt/innen und Ingenieur/innen aller Fachrichtungen mit Hochschulabschluss in der Regel mit mind. zwei Jahren Berufserfahrung im Bau- und Planungsbereich.

Zulassung sur Dossier

Bei einem Abschluss einer höheren Fachschule sind mind. fünf Jahre Berufserfahrung im Baubereich nachzuweisen.

Eine einschlägige Berufslehre aus der Bau- und Planungsbranche wird mit einem Jahr Praxis angerechnet.

Falls Sie keinen Hochschulabschluss haben, schicken Sie uns bitte mit der Anmeldung ein Dossier mit einem kurzen Lebenslauf, einer Kopie der Diplome, sowie einem Nachweis der Berufspraxis (z.B. Referenzen, Arbeitsbestätigung) und der Weiterbildung.

Fremdsprachige Bewerber/innen legen der Anmeldung einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse bei.

Inhalte und Ablauf des CAS Management Skills

Im Kurs wechseln sich Marketing, Projektmanagement und Kommunikation ab.

Die Zertifikatsarbeit behandelt ein Thema aus Marketing oder Projektmanagement, das die Teilnehmenden aus ihrer Praxis einbringen. Nach etwa einem Monat präsentiert jede Person das Konzept für ihre Arbeit. Das dient gleichzeitig als Präsentationsübung mit Videofeedback.

Dieses Prinzip „learning by doing“ durchzieht den ganzen Kurs. Das gilt auch für die Kommunikationseinheiten: Nach kleinen Theoriehäppchen bringen die Teilnehmenden in praktischen Übungen, Rollenspielen, Konfliktlabors die Situationen aus ihrem Arbeitsfeld, aus ihrem Alltag ein. Der Unterricht ist zum grossen Teil als Training konzipiert und damit stärker interaktiv als bei herkömmlichen Vorlesungen. Die Eigenarbeit bei den kommunikativen Inhalten besteht vor allem aus Selbstbeobachtung, Einübung und Reflexion.

Die Lernkontrolle bei Marketing oder Projektmanagement ist die Zertifikatsarbeit. Bei der Kommunikation ist es die erfolgreiche Absolvierung der Lernkontrolle am vorletzten Kurstag. Für das Zertifikat ist die persönliche Anwesenheit an den mit (Pflichttag) markierten Kurstagen Voraussetzung.

1

Dienstag, 7.6.2016 (Pflichttag)

Infos zum Studienort und Studienbetrieb

Michèle Meier, Barblina Müller, Markus Steinmann

Begrüssung und Vorstellungsrunde

Klaus Heidler

Ausgabe Zertifikatsarbeiten und Anregung zu eigenen

Themen

Klaus Heidler

Marketing – Einführung

Klaus Heidler

Marketing heisst Menschen für etwas gewinnen – für einen Solarkollektor, eine Energieberatung oder das neue Qualitätsmanagement. Deshalb steht am Anfang des Marketings der Kundennutzen.

Wissenschaftliches Arbeiten (mit Laptop)

Marianne Ingold

Zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit gehören unter anderem folgende Schritte: ein Thema finden, recherchieren, lesen und/oder eigene Untersuchungen anstellen, Literatur und Daten auswerten und verarbeiten, schreiben, von anderen übernommene Ideen und Aussagen belegen und eine Liste der verwendeten Literatur (Bibliographie) erstellen.

In diesem Kursteil erfahren Sie, wo und wie Sie relevante Literatur zu einem Thema finden, wie Sie diese Literatur mittels einer kostenlosen Software einfach verwalten können, wie Sie korrekt zitieren und eine Literaturliste erstellen. Ein kurzer Exkurs befasst sich mit wissenschaftlichem Schreiben und publikumsgerechter Sprache. Die erworbenen Kenntnisse sind auch im Arbeitsalltag von Nutzen.

2

Mittwoch, 8.6.2016

Marketing

Klaus Heidler

Wie in der Kunst basiert der Erfolg beim Marketing auf Inspiration und Transpiration. Für die Inspiration sorgt die kreative Gruppe, das sorgfältige Ausarbeiten und Umsetzen muss jede Person selbst machen. Zentral ist ein systematisches Vorgehen – das erhöht die Resonanz und spart eine Menge Aufwand. Am Ende steht das Grundgerüst für einen Marketingplan.

3

Donnerstag, 9.6.2016

Grundlagen der Kommunikation

Klaus Heidler

Egal, ob Sie als Energieberater/in einem Laien etwas erklären oder ihren Mitarbeitenden für eine neue Aufgabe motivieren wollen – der Erfolg steht und fällt mit Ihrer Kommunikationsstärke. Gut kommunizieren heisst bewusst kommunizieren, und das fängt bei sich selber an. Verstehen Sie, wie Sie selbst funktionieren, wie Sie wirken – und lernen Sie, wie Sie anderen helfen können, konstruktiv an Ihren Projekten mitzuarbeiten.

4

Freitag, 10.6.2016

Projektmanagement I

Ulrika Tromlitz

Das Führen und Steuern von Projekten in der Bau- und Planungsbranche ist anspruchsvoll und wird immer komplexer. Erfolgreiche Projektsteuerung erfordert eine ganzheitliche Sichtweise. Zentral ist dabei die professionelle Haltung der Verantwortlichen. Zu Beginn setzen wir uns mit grundlegenden Inhalten des operativen und strategischen Projektmanagements auseinander. Wir diskutieren die inneren Abhängigkeiten und äusseren Einflüsse, denen erfolgreiches Projektmanagement unterliegt. Chancen und Risiken rechtzeitig zu erkennen, spielt hier eine wichtige Rolle. Im zweiten Schwerpunkt des Tages geht es darum, sich selber zu führen. Die eigene Führungskompetenz zu entwickeln und Selbstdisziplin zu üben, sind wesentliche Fähigkeiten erfolgreicher Projektleiterinnen und Projektleiter. Hier beschäftigen wir uns mit Führungsgrundsätzen, Aufgaben und den wichtigsten Werkzeugen der Führung.

5

Mittwoch, 15.6.2016

Konfliktmanagement I

Klaus Heidler

Der Unternehmer gestaltet den Anschluss des Balkons an die Fassade nicht so, wie Sie das für ein Passivhaus brauchen. Die Mitarbeiterin führt Ihre Aufträge immer etwas anders aus, als Sie es – haarklein – beschrieben haben. Die Bauherrschaft findet, dass Sie nicht genügend Personal bereit gestellt haben und deshalb für den Zeitverzug verantwortlich sind. Eine Anwohnerin droht die Vernehmlassung zu torpedieren, weil sie mit der Parkplatzregelung nicht einverstanden ist. So vielfältig Konflikte sind, ihre Ursachen und der Umgang mit ihnen lassen sich auf wenige Prinzipien zurückführen. Erarbeiten Sie persönliche Konzepte dazu.

Sonntag, 19.6.2016

Einsendeschluss Betreuer/in Wunsch Zertifikatsarbeit

6

Dienstag, 21.6.2016

Projektmanagement II

Ulrika Tromlitz

Ein Projektteam erfolgreich zu führen ist eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Die Planung der Planung zu gestalten und die Arbeitsfähigkeit des Teams beim Projektstart bewusst herbeizuführen, bilden oft unterschätzte, aber besonders wirksame Hebel der Projektführung. Je grösser die Projektteams sind, umso wichtiger werden Kenntnisse über die Teamdynamik. Wir setzen uns deshalb mit Einflussmöglichkeiten von Projektleitenden auf den Projekterfolg auseinander und diskutieren die Auswirkungen von Teamprozessen auf den Projekterfolg. Eine weitere Herausforderung für alle Projektleitenden ist es, jederzeit den Überblick zu bewahren. Hier sprechen wir über quantitative Hilfsmittel der Führung und das Führen mit Zahlen als Indikator. Ebenso wichtig ist der Umgang mit visuellen Instrumenten, wie beispielsweise mit der Prozesswand. Diese ist ein bewährtes Mittel, um die Abhängigkeiten innerhalb von Prozessen zu erkennen und um rechtzeitig geeignete Massnahmen zur Projektsteuerung einzuleiten.

7

Dienstag, 28.6.2016

Konfliktmanagement II

Klaus Heidler

Gefahr erkannt - Gefahr gebannt! Nachdem die Ursachen und Hintergründe in Konfliktmanagement I im Fokus standen, widmet sich Teil II konstruktiven Lösungsmöglichkeiten.

Praxistipps zur Präsentationstechnik

Klaus Heidler

8

Dienstag, 5.7.2016

Projektmanagement III

Ulrika Tromlitz

Die Projektqualität, gehört neben Kosten und Terminen zu den wichtigsten Zielgrössen der Projektsteuerung. Inhalte und Methoden mit denen die Qualität gesteuert wird, sind häufig unklar oder gar nicht definiert. Wir beschäftigen uns mit der organisatorischen Führung, mit elektronischen und auch mit prozessorientierten Hilfsmitteln. Weiter beleuchten wir die Bedeutung einer systemischen Denkweise in der strategischen Projektplanung. Auf diese Weise wird der Faden des ersten Tages aufgenommen, nämlich Chancen und Risiken rechtzeitig zu erkennen. Es geht darum, dass Projektleitende die Aufgaben des wirksamen Controllings wahrnehmen und sich in die bestmögliche Lage versetzen, das Projekt zum gewünschten Ergebnis zu führen.

Mittwoch, 6.7.2016

Einsendeschluss Konzept Zertifikatsarbeit (kleine Studienarbeit)

9

Dienstag, 12.7.2016

Körpersprache

Hans-Harry Bittner

Fachliche Informationen werden von gut ausgebildeten Experten ständig transportiert. Doch auf der Ebene der Körpersprache wird auf ganz anderen Kanälen kommuniziert. Und oft sind die Wirkungen der körpersprachlichen Signale stärker als die inhaltlichen Aspekte einer Kommunikation. Wir schärfen zu Beginn die eigene Wahrnehmung für die individuelle Sprache des Körpers und der Persönlichkeit. In praktischen Übungen werden authentische Erfahrungen ermöglicht, welche die Wirkungsweise und die Funktion der eigenen Körpersprache bewusst machen und Möglichkeiten der Justierung und des Ausprobierens angeboten. Da dieser Tag körperlich intensiv werden kann, erfolgt die Arbeit in lockerer Freizeitbekleidung für optimale Beweglichkeit.

10

Mittwoch, 13.7.2016 (Pflichttag)

Präsentation Konzept Zertifikatsarbeit

Klaus Heidler und Ulrika Tromlitz

Sie präsentieren Ihr Konzept der Zertifikatsarbeit und bekommen Feedback zu Präsentationstechnik und Inhalt.

11

Dienstag, 19.7.2016

Zeit- und Selbstmanagement

Klaus Heidler

Wer Bauprojekte und andere Menschen führen will, braucht gute Selbstführung. Nicht alles richtig tun, sondern das Richtige tun, ist ein Leitsatz dafür. Manch ein Architekt macht gerne Entwürfe, doch kümmert er sich nicht genug um die Bauleitung. Und wer für die Verkehrswege der Gemeinde zuständig ist, investiert vielleicht seine ganze Energie in die Präsentation im Gemeinde- oder Stadtrat – und kümmert sich nicht angemessen um die Konflikte im Team der Strassenunterhaltung. Analysieren Sie Ihr eigenes Arbeitsverhalten, entschärfen Sie Zeitfallen und gewinnen Sie Freiraum für die entscheidenden Aufgaben.

12

Mittwoch, 9.8.2016

Sitzungsleitung – mit Schauspieler!

Klaus Heidler

Sitzungen sind einer der größten Zeitfallen und Frustquellen. Andererseits sind sie eines der wichtigsten Instrumente um Teams und Projekte zu führen - am Bau wie in anderen Arbeitsbereichen. Den Unterschied machen gute Vorbereitung und klare Kommunikation. Zu Ersterem gibt es Checklisten, Letzteres wird mit einem Schauspieler live geübt.

13

Mittwoch 10.8.2016

Persönlichkeitsmerkmale im Führungsalltag

Hans-Harry Bittner

Charakterunterschiede und typologische Merkmale am Beispiel des MBTI (Myers-Briggs-Typenindikator). Die Performance einer Führungspersönlichkeit beim Einsatz von

Autorität, Verantwortlichkeit und Power. Der Einsatz und die Entwicklung von Innovationskraft, Risikobereitschaft und Kreativität im Führungsalltag. Auf welche Führungsstile treffe ich im Alltag? Wie kommunizieren die unterschiedlichen Persönlichkeiten miteinander? Was passiert bei einem Treffen von Gorilla, Schimpanse und Orang-Utan im Büro oder auf dem Flur? Wie kann ich Impulse im Arbeitsalltag geben? Wodurch kann ich andere Persönlichkeiten motivieren? Wie kann ich meine eigene Entwicklung beständig fördern und einen konstruktiven Beitrag zur Unternehmenskultur leisten?

14

Dienstag, 16.8.2016

Gesprächsführung Verkauf, Energieberatung, Verhandlung
Klaus Heidler

Ob Sie die Wohnungen einer neuen Liegenschaft verkaufen, ein Energieberatungsgespräch mit einem Hausbesitzer führen oder in Nachtragsverhandlungen Ihre Interessen vertreten wollen - je besser Sie vorbereitet sind und einen klaren Leitfaden verfolgen, desto höher sind die Erfolgsaussichten. In drei Fachgruppen werden nach der Theorie Mustergespräche vorbereitet und durchgeführt.

Sonntag, 21.8.2016

Einsendeschluss Zertifikatsarbeit

15

Dienstag, 23.8.2016 (Pflichttag)

Kommunikationslandkarte mit Lernkontrolle
Klaus Heidler

Kommunikation zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze CAS Management Skills. An diesem Tag zeigen Sie, dass Sie die Theorie verstanden haben und in praktischen Beispielen in Ihrem Alltag anwenden können. Sie erarbeiten in Kleingruppen eine kreative Landkarte des CAS als Zusammenschau aller Kommunikationsthemen. Am Nachmittag präsentieren Sie dann ein ausgewähltes Kommunikationskonzept und wie Sie es im professionellen Zusammenhang anwenden. Klaus Heidler, der Leiter des CAS MS stellt Fragen zu allen Themen der Kommunikation, die im CAS berührt wurden.

16

Dienstag, 6.9.2016 (Pflichttag)

Präsentation der Zertifikatsarbeiten
Klaus Heidler und Ulrika Tromlitz

Die von den Studierenden erarbeiteten Zertifikatsarbeiten werden in der Klasse vorgestellt und besprochen. Fachgespräch und mündliche Lernkontrolle.

Abschlussapéro



Leitung des CAS Management Skills



Klaus Heidler

Dr., Transaktionsanalytiker CTA, Mediator, Diplomphysiker, 20 Jahre Fraunhofer-Institut ISE. 16 Jahre Inhaber Solar Consulting GmbH, Agentur für nachhaltige Kommunikation, Pressearbeit und Training. Seit 2014 selbständiger Trainer, Coach, Moderator mit Heidler Training Moderation in Freiburg/Breisgau.



Ulrika Tromlitz

Dipl. Arch. CTH SIA, exec. MBA HSG, Marketingleiterin SGMI, Dozentin für Management, Kurs- und Seminarleiterin beim SIA für Projektmanagement und moderne Arbeitstechniken. Über 20 Jahre Berufserfahrung in der Bau- und Planungsbranche. Seit 2004 TU-Consulting, selbständig als Beraterin, Coach und Trainerin für Architektur- und Ingenieurbüros, seit Januar 2014 neu mit Tromlitz-Häubi GmbH.

Dozierende des CAS Management Skills



Hans-Harry Bittner

Seit 1993 freier Trainer und Berater, Gründer des BIT Netzwerks mit derzeit 30 freien Beratern, Standort Badenweiler, Südbaden. Schwerpunkte Organisationsentwicklung, Prozessbegleitung, Change Management, Projektmanagement, Diversität und Führung.



Marianne Ingold

M.A. (phil. I.), mehrjährige Unterrichtspraxis. Nachdiplomausbildung als wissenschaftliche Bibliothekarin mit beruflichen Stationen an der Universitätsbibliothek Basel, im Economic & Business Information Center der Credit Suisse und an der ETH-Bibliothek. Seit 2009 Leiterin der Hochschulbibliothek Muttenz der FHNW.

Literaturliste CAS Management Skills

Vertiefungsliteratur Kommunikationsthemen

Fisher, Roger; William, Ury; Patton, Bruce
Das Harvard Konzept
Campus-Verlag Frankfurt am Main, 20. Auflage 2001
ISBN 3-593-34804-7

Schott, Barbara
Verhandeln
Freiburg, Taschenguide Haufe Verlag, 2002
ISBN 3-448-04980-8

Seiwert, Lothar
Wenn Du es eilig hast gehe langsam
6. Auflage, Frankfurt am Main, Campus Verlag, 2000
ISBN 3-593-35911-1

Stewart, Ian; Joines, Vann
Die Transaktionsanalyse
2. Auflage der Taschenbuchausgabe, Freiburg, Verlag Herder, 2000, ISBN 3-451-05523-6

Vertiefungsliteratur Mediation

Hammacher, Peter; Erzigkeit, Ilse; Sage, Sebastian:
So funktioniert Mediation im Planen + Bauen
Vieweg+Teubner Wiesbaden 2008, ISBN 978-3-8348-0589-8

Vertiefungsliteratur Marketing

Jodeleit, Bernhard
Social Media Relations. Leitfaden für erfolgreiche PR-Strategien und Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0
1. Auflage 2010, Heidelberg, dpunkt.Verlag GmbH, ISBN 978-3-89864-694-9, 228 Seiten

Jablonski, Malte
Low-Budget-Marketing. Strategien und Kampagnen für Verein und Mittelstand
Verlag Dr. Müller, 1. Auflage 2005, 180 Seiten

Zeugin, Peter und Gölker Zeugin, Ulrike
Wenn Zielgruppen ernst genommen werden
Verlag Lesebrille Roland Müllener, ISBN: 978-3-9522217-6-1

Jäger, Frank Peter (Herausgeber)
Der neue Architekt - Erfolgreich am veränderten Markt: Akquisition, Management, Marketing (Broschiert)
Edition Detail, 2008. ISBN: 978-3920034225

Stuber, Reto
Erfolgreiches Social Media Marketing mit Facebook, Twitter, XING & Co
Data Becker, Düsseldorf, 1. Auflage 2010, 352 Seiten.
29,95 Euro. ISBN: 978-3-8158-3063-5.

Zarella, Dan
Das Social Media Marketing Buch
Deutsche Übersetzung von Karen Heidl
1. Auflage August 2010
ISBN 978-3-89721-657-0
248 Seiten, broschiert
Englischsprachige Ausgabe:
The Social Media Marketing Book

Vertiefungsliteratur visuelle Kommunikation

Fries, Christian
Grundlagen der Mediengestaltung
Fachbuchverlag Leipzig, 2008, 3., überarb. u. erw. Aufl.,
250 Seiten, ISBN 978-3-446-40898-2.

Lidwell, William; Holden, Kritina; Butler, Jill
Design, Die 100 Prinzipien für erfolgreiche Gestaltung
Stiebner Verlag München, 2004, ISBN 3-8307-1295-2.

30.01.2014/KH

Vertiefungsliteratur Projektmanagement

Projektmanagement für Architekten und Ingenieure
Tromlitz, Ulrika; Häubi, Friedrich
SIA, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein,
Orange Ordner, Zürich 2013

Kessler, Heinrich, Winkelhofer, Georg
Projektmanagement, Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten
Springer Verlag Berlin 2002, ISBN 3-540-41392-8

Litke, Hans-D.
Projektmanagement – Methoden, Techniken, Verhaltensweisen
Carl Hanser Verlag München 2004, ISBN 3-446-22699-0

Kuster, Jürg; Huber, Eugen; Lippmann, Robert; Schmid, Alphons; Schneider, Emil; Witschi, Urs; Wüst, Roger
Handbuch Projektmanagement
Springer Verlag Berlin 2006, ISBN 3-540-25040-9

Heintel, Peter; Krainz, Ewald E.
Projektmanagement, Eine Antwort auf die Hierarchiekrise?
Gabler Verlag 2000, ISBN 3-409-43201-9

Drews, Günter; Hillebrand, Norbert
Lexikon der Projektmanagement-Methoden
Rudolf Haufe Verlag GmbH München 2007, ISBN 978-3-448-08052-0

Girmscheid, Gerhard
Projektabwicklung in der Bauwirtschaft, Wege zur Win-Win-Situation für Auftraggeber und Auftragnehmer
vdf Hochschulverlag AG, ETH 2007, ISBN 978-3-7281-3126-3

Jenny, Bruno
Projektmanagement, Das Wissen für eine erfolgreiche Karriere
vdf Hochschulverlag AG, ETH 2003, ISBN 3 7281 3004 4

07.12.2013/UT

Vertiefungsliteratur Wissenschaftliches Arbeiten

Esselborn-Krumbiegel, Helga
Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben
3., überarb. Aufl., Paderborn, Ferdinand Schöningh, 2008, ISBN 978-3-8252-2334-2

Franke, Fabian, Klein, Annette und Schüller-Zwierlein, André
Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet
Stuttgart, J.B. Metzler, 2010, ISBN 978-3-476-02266-0

Hunziker, Alexander W.
Spas am wissenschaftlichen Schreiben. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit
3. Aufl., Zürich, SKV, 2008, ISBN 978-3-286-51223-8

Jörissen, Stefan und Lemmenmeier, Max
Schreiben in Ingenieurberufen. Praxishandbuch für Ausbildung und Arbeitswelt
Bern, hep Verlag, 2011, ISBN 978-3-03905-547-0

Niederhauser, Jürg
Duden. Die schriftliche Arbeit
Mannheim, Dudenverlag, 2011, ISBN 978-3-411-74571-5

30.10.2013/MI



Studium und Beruf in Teilzeit

Das Programm – eine 4-tägige Einstiegswoche plus 6 mal ein Tag und 3-mal zwei Tage pro Woche Unterricht – ermöglicht ein berufsbegleitendes Studium. Studienarbeiten und Selbststudium ergänzen den Unterricht. Für die Bearbeitung der Übungen und Studienarbeiten sollte ein zweiter Wochentag reserviert werden. Sie kann aber grossenteils zu Hause erfolgen..

Umfang und Arbeitsbelastung

Ein Certificate of Advanced Studies-Modul (10 ECTS-Punkte) entspricht einem Arbeitsaufwand von 270-300 Stunden. Ein CAS besteht aus 16 Unterrichtstagen, die insgesamt etwa 128 Lektionen Unterricht und Übungen umfassen. Dazu kommt eine Zertifikatsarbeit mit 70-100 und ggf. eine Studienarbeit/Rezension mit 30 Stunden Arbeitsaufwand. Für das Selbststudium sind ca. 80 Stunden vorgesehen.

Dieses Modell führt zu einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung während eines CAS von etwa 16 Stunden pro Semesterwoche, also einer Belastung im Umfang von etwa einer Drittelstelle. Die berufliche Tätigkeit sollte daher während dem Studium wenn möglich nicht wesentlich mehr als ein Zweidrittelpensum umfassen.

Interdisziplinäres Arbeiten und individuelle Lernzielsetzung

Nebst dem Unterricht im Klassenverband spielt die Bearbeitung von Studienarbeit/Rezension, Zertifikatsarbeit und Übungen eine wichtige Rolle. Es wird angestrebt, dass Unterrichtsübungen so oft wie möglich in interdisziplinären Kleingruppen durchgeführt und auch im interdisziplinären Rahmen der Klasse vorgetragen und diskutiert werden. Die mehrtägige Unterrichtsveranstaltung in der Einstiegswoche gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich kennenzulernen und die interdisziplinären Arbeitsgruppen für die Zertifikatsarbeiten vorzubereiten.

Die Zertifikatsarbeit ist, mit Ausnahme des CAS Management Skills, eine Gruppenarbeit. Im Rahmen der Zertifikatsarbeiten erwerben Studierendenteams fundiertes Praxiswissen, indem sie fachkundige Dokumentationen von bestpractice-Beispielen erarbeiten oder Problemstellungen aus der Praxis lösen.

Es ist aber auch möglich, Themen aus der eigenen Berufspraxis oder aus dem eigenen Interessengebiet als Zertifikatsarbeit zu bearbeiten. Die Aufgabenstellungen müssen vor Beginn des CAS vorbereitet und bei der CAS Leitung eingegeben werden. Sie müssen sich von Umfang, Thema und Komplexität her eignen und ein klares Lernziel haben. Die Zertifikatsarbeit mit freiem Thema kann die Gelegenheit bieten, sich neue Strategien und Hilfsmittel für die Suche nach der Wunsch-Stelle zu schaffen. Auch für dieses Anliegen ist das interdisziplinäre Feld unserer CAS und die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in den Zertifikatsarbeiten zu setzen, von grossem Nutzen.

Die Studienarbeit/Rezension, welche in einzelnen CAS durchgeführt wird, ist eine Einzelarbeit, welche im ersten Drittel des CAS abgeschlossen wird. In der Regel ist es eine Rezension eines Berichts aus der aktuellen Forschung.

Unterlagen zum Studium

Die Studierenden erhalten zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen am ersten Kurstag einen Skriptordner. Alle digitalen Unterlagen zum CAS, die aktuellen Powerpointpräsentationen der Dozierenden und die Studienarbeiten werden den Studierenden auf der CAS-Webplattform www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/plattformen (Passwort geschützt) laufend zur Verfügung gestellt. Powerpointpräsentationen werden nur in digitaler Form (pdf) abgegeben. Für Notizen und Übungen brauchen die Studierenden ihren eigenen Laptop. Falls Studierende doch einen Ausdruck der Vorlesungsfolien brauchen, könne sie einen Ausdruck mit den pdf-Dateien in der von ihnen gewünschten Form selbst herstellen. Die Stoffdarstellungen in Skriptordner und Powerpointpräsentationen ergänzen sich, sind aber nicht identisch.



Studienausweis, Anforderungen und Arbeitsweise

Studienausweis:

Weiterbildungszertifikat CAS FHNW

Ein CAS ist ein Zertifikatsstudium mit 10 ECTS-Punkten. Die Gültigkeit der ECTS-Punkte beträgt 6 Jahre.

Anforderungen für das Zertifikat CAS

Für die Erteilung des CAS müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- 1 Die Unterrichtsveranstaltungen müssen regelmässig besucht worden sein. Dies gilt insbesondere auch für die viertägige Startveranstaltung zu Beginn des CAS. Max. drei Tage entschuldigte Absenz.
- 2 Die Studienarbeit/Rezension (Einzelarbeit) und die Zertifikatsarbeit (Gruppenarbeit) müssen pünktlich abgegeben, in ausreichendem Masse bearbeitet und dokumentiert und von der Studienleitung angenommen werden.
- 3 Die mündliche oder schriftliche CAS-Abschlussprüfung muss im Minimum als „genügend“ beurteilt werden.

Bei Nichterfüllung einzelner Anforderungen der Punkte 2 und 3 können die entsprechenden Arbeiten oder Prüfungen einmal innerhalb einer Frist von max. einem Jahr wiederholt werden. Leistungen, die für die Erteilung des Zertifikats wichtig sind, werden in kritischen Fällen von mindestens zwei Dozierenden beurteilt.

MAS Nachhaltiges Bauen (EN Bau)

Der Master of Advanced Studies (Weiterbildungsmaster) in nachhaltigem Bauen (MAS EN Bau) wird von fünf Schweizer Fachhochschulen sowie Bund und Kantonen getragen. Die FHNW ist eine von diesen Fachhochschulen. Das CAS Grundlagen ist als Grundlagenmodul für den Erwerb des Master-Titels obligatorisch. Alle aktuellen Informationen und Studienangebote zum MAS Nachhaltiges Bauen (EN Bau) finden Sie unter www.enbau.ch

MAS FHNW Energie am Bau

Das Modulangebot des EN-Bau-Programms ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Neben dem Vorteil der breiten Wahlmöglichkeit für die Studierenden entstand damit aber auch eine Verwässerung des Kompetenznachweises des Titels ‚MAS in nachhaltigem Bauen‘. Das Institut Energie am Bau der FHNW hat deshalb aufbauend auf der langjährigen Erfahrung mit dem Nachdiplomstudium Energie sein Angebot komplett überarbeitet und auf das Thema Energie am Bau fokussiert. In 5 gut aufeinander abgestimmten CAS und einer Masterarbeit erhalten die Studierenden eine umfassende Weiterbildung im Fachbereich Energie am Bau.

Die Weiterbildung ist für Baufachleute mit Bachelor-Abschluss und mindestens zwei Jahren Berufserfahrung konzipiert. Es ist keine Passerellen-Weiterbildung für Umsteiger wie z.B. der MAS Energieingenieur.

Das FHNW Modulprogramm Energie am Bau

CAS Energie am Bau (Frühjahr 16)

Basiswissen zum nachhaltigen Bauen und Erneuern

CAS Management Skills (Sommer 16)

Projektmanagement, Kommunikation und Führung

CAS Energie in der Gebäudetechnik (Herbst 16)

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

CAS Elektrische Energie am Bau (Frühling 17)

Konzepte und Bausteine zum All-electric-house

CAS Energie in der Gebäudeerneuerung (Sommer 17)

Strategien des energieeffizienten Weiterbaus

Master Thesis (Frühjahr und Herbst 2017)

Masterarbeit mit baupraktischem Inhalt

Vier Merkmale prägen den Studiengang besonders:

- Interdisziplinarität: Die Lehrinhalte sind so aufgebaut, dass Architekt/innen das nötige Ingenieurwissen und Ingenieur/innen das nötige Architekturwissen für energieeffizientes Bauen erwerben und so die Grundlage für kompetentes und rationelles Planen und Kommunizieren in Teams schaffen.
- Hochschulniveau: Form und Inhalt des Stoffes richtet sich an Baufachleute mit einer Hochschulausbildung.

Dieser Anspruch sichert die Kompetenz, um Energieeffizienz in komplexe und grosse Bauvorhaben erfolgreich umzusetzen.

- FHNW-Qualität: Die sorgfältige Auswahl von Referent/innen, die hauptberuflich in ihrem Spezialgebiet arbeiten, stösst auf eine grosse Akzeptanz bei den Teilnehmenden. So lassen sich Wissen und Erfahrung kombinieren. Alle wichtigen Inhalte sind zudem im Skript verfügbar.
- Berufsbegleitend: Alle Lehrgangsmodule sind berufsbegleitend angelegt. Ein CAS umfasst 16 Tage im Präsenzunterricht, der sich mit eigenen Studien und Recherchen ergänzen lässt.

Weitere Informationen zum neuen MAS FHNW Energie am Bau: www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/mas
Für den MAS-Titel mit Vertiefung Energie am Bau sind jedoch mind. 4 CAS aus dem FHNW-Modulprogramm Energie am Bau obligatorisch.

Master Thesis Energie am Bau am IEBau

Wer über mindestens 40 ECTS Punkte aus dem neuen Modulprogramm Energie am Bau verfügt, kann am Institut Energie am Bau eine Masterarbeit zur Erlangung eines MAS FHNW Energie am Bau schreiben.

Master Thesis Nachhaltiges Bauen am IEBau

Wer über mindestens 40 ECTS Punkte aus dem anerkannten Weiterbildungsangebot in nachhaltigem Bauen (EN Bau) verfügt, – wovon mindestens 10 Punkte aus einem CAS der FHNW stammen müssen –, kann am Institut Energie am Bau eine Masterarbeit zur Erlangung eines MAS FHNW Nachhaltiges Bauen schreiben.

Beide Masterarbeiten entsprechen einem Arbeitsaufwand von 270 bis 300 Stunden (begleitetes Selbststudium) und werden mit 10 ECTS Punkten bewertet.

DAS FHNW Energieexpert/in Bau

Für den Erfolg von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien braucht es ausser Fachwissen auch besondere Sozial- und Managementkompetenz. Das CAS Management Skills ist für das DAS FHNW Energieexpert/in Bau obligatorisch. Falls das CAS Energie am Bau nicht Teil des Studienprogramms ist, muss das Grundlagenwissen mit einer Prüfung belegt werden. Der erfolgreiche Abschluss des CAS Management Skills plus zweier CAS des Instituts Energie am Bau (CAS Energie am Bau (oder Prüfung), CAS Energie in der Gebäudetechnik, CAS Energie in der Gebäudeerneuerung, CAS Elektrische Energie am Bau) berechtigt zum Titel Diploma of Advanced Studies FHNW Energieexpert/in Bau.

Das FH-Weiterbildungsdiplom DAS FHNW Energieexpert/in Bau kann innerhalb einem Jahr berufsbegleitend erworben werden. Der Besuch der drei Module kann auch über mehrere Jahre verteilt werden.

Unterstützt von



Anmeldung **CAS Mangement Skills 2016**

www.fhnw.ch/wbbau

Name		Vorname	
Beruf			
Titel *		Schule *	Jahr
Strasse / Nr.			
PLZ / Ort			
Telefon privat			
E-Mail privat			
Geburtsdatum		Heimatort	
Staatsangehörigkeit			
Firma			
Strasse / Nr.			
PLZ / Ort			
Telefon Geschäft			
E-Mail Geschäft			
Korrespondenzadresse		Privat	Geschäft
Rechnungsadresse		Privat	Geschäft
<input type="checkbox"/> Ich will mich für den MAS FHNW Energie am Bau anmelden.			
<input type="checkbox"/> Ich will mich für den MAS Nachhaltiges Bauen (EN Bau) ohne Vertiefungsrichtung anmelden.			
<input type="checkbox"/> Ich melde mich für das DAS FHNW Energieexpert/in Bau an.			
<input type="checkbox"/> Ich bin bereits zugelassen für ein DAS Energieexpert/in Bau und lege eine Kopie der Zulassung bei.*			
<input type="checkbox"/> Ich bin bereits zugelassen für ein MAS/DAS EN Bau und lege eine Kopie der Zulassung bei.*			
* Senden Sie uns bitte mit der Anmeldung die Kopien Ihrer Aus- und Weiterbildungsdiplome mit! Unvollständige Anmeldungen werden nicht weiterbearbeitet.			

Ort / Datum

Unterschrift

Kursgebühr CHF 5200.-, inkl. Kursunterlagen. Ich habe die allg. Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert.
Bitte faxen an +41 61 467 45 43.

Allg. Geschäftsbedingungen

Mit der Unterschrift unter diese Anmeldung anerkennt der/die Unterzeichnende die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik HABG in Muttenz (siehe 2. Seite / Rückseite) und bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Weitere Informationen

FHNW Weiterbildung HABG, St. Jakob-Strasse 84, CH-4132 Muttenz
T +41 61 467 45 45, F +41 61 467 45 43, wb.habg@fhnw.ch, www.fhnw.ch/wbbau

Allg. Geschäftsbedingungen für Zertifikatskurse CAS

www.fhnw.ch/wbbau

Gültigkeit

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle von der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der FHNW angebotenen CAS Kursausschreibungen.

Weitere Informationen

FHNW
Weiterbildung HABG
St. Jakob-Strasse 84
CH - 4132 Muttenz
T +41 61 467 45 45
F +41 61 467 45 43
wb.habg@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wbbau

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik (HABG) der FHNW für Weiterbildungsveranstaltungen: www.fhnw.ch/weiterbildung/agb-weiterbildung

Zulassungsbedingungen

Hochschuldiplom oder eine gleichwertige Ausbildung mit mindestens zwei Jahren Berufspraxis.
Für ein CAS können auch Personen mit anderen Qualifikationen zugelassen werden. Bitte schicken Sie uns mit der Anmeldung eine Dokumentation Ihrer Ausbildung und Berufstätigkeit.

Anerkennung durch Kooperationspartner

Für die Anerkennung der FHNW Studiaausweise zu Masterstudiengängen oder speziellen Titeln gelten die Zulassungsbedingungen der Kooperationspartner.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldung zu einem Kurs erfolgt schriftlich. Der Vertrag mit der FHNW kommt erst durch die definitive Kursbestätigung der HABG zustande.

Kursinhalte

Die angebotenen Kurse werden laufend evaluiert. Der Veranstalter behält sich, im Interesse einer Weiterentwicklung einzelner Kurse kurzfristige Abweichungen von den im jeweiligen Kursprogramm angegebenen Kursinhalten vor.

Durchführungsvorbehalt

Der Veranstalter führt die einzelnen Kurse nur bei genügender Anzahl Teilnehmender durch. Wird ein Kurs nicht durchgeführt, erhalten die angemeldeten Personen circa zwei Wochen vor dem geplanten Kursbeginn eine Absage.

Abmelde- und Bearbeitungsgebühr

Abmeldungen müssen in jedem Fall schriftlich an die FHNW erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei Rückzug der definitiv bestätigten Anmeldung bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhebt die Fachhochschule eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.--. Danach und bis zum Veranstaltungsbeginn berechnet die Fachhochschule 25 % der Veranstaltungskosten, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann, die die Voraussetzungen für den Lehrgang erfüllt. Kann eine Ersatzperson gefunden werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.-- erhoben. Bei Nichterscheinen oder Studienabbruch müssen die vollen Veranstaltungskosten bezahlt werden.

Nachbearbeitung der Zertifikatsarbeit: 600.--

Prüfungswiederholung CAS: 300.--

Wiederholung der Masterarbeit (mit neuem Thema): 4'000.--

Verschiebung von Termin für Start- oder Schlussitzung Masterarbeit : 300.--

Rechnungsstellung/Zahlungsbedingungen

Die Rechnungsstellung erfolgt zeitgleich mit der definitiven Kursbestätigung. Die Rechnungen werden von der zentralen Buchhaltung in Brugg ausgestellt und den Teilnehmenden direkt zugesandt. Die Kursgebühr sowie allfällige Abmelde- und Bearbeitungsgebühren werden innert 30 Tagen ab Rechnungsstellung fällig.